



Regierungsratsbeschluss vom 12. September 2017

Motion Aeneas Wanner und Konsorten betreffend Durchsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen Tempo 30 im Bereich von Schulhäusern und Kindergärten

P175144

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Motion in Form eines Anzuges zu überweisen.

Begründung

Grundsätzlich erachtet der Regierungsrat die Forderung der Motion Aeneas Wanner und Konsorten betreffend Durchsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen Tempo 30 im Bereich von Schulhäusern als prüfungswürdigen ergänzenden Ansatz zu den laufenden Bestrebungen des Kantons zur Erhöhung der Schulwegsicherheit. Inwieweit Tempo 30 in dem von der Motion geforderten Ausmass auf verkehrsorientierten Strassen umgesetzt werden kann, ist derzeit noch nicht klar, weil Gerichtsentscheide zu laufenden Rechtsverfahren ausstehen. Im Zuge einer weiteren vertieften Abklärung wird der Regierungsrat beurteilen, unter welchen Gegebenheiten, in welchem Ausmass und vor allem zu welchen Kosten und mit welcher Finanzierung Tempo 30-Wechselsignalabschnitte, die über die bisherige Tempo 30-Planungen hinausgehen, geprüft werden sollen. Der Regierungsrat beantragt deshalb dem Grossen Rat, ihm die Motion in Form eines Anzuges zu überweisen.

